

Schlägt's in Schlüchtern bald 13?

Wettbewerb „Ab in die Mitte - Die Innenstadt-Offensive“

VOLLMERZ

Zur jüngsten Vollmerzer Ortsbeiratssitzung waren besonders die örtlichen Vereine eingeladen, denn es ging um die Teilnahme am Wettbewerb „Ab in die Mitte - Die Innenstadt-Offensive Hessen“.

Von unserem Mitarbeiter **WALTER DÖRR**

Kerstin Baier-Hildebrand stellte während der Sitzung den Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vor. Die nachhaltige Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstädte seien wichtige Zukunftsthemen.

Bei dem Wettbewerb sollen von Arbeitsgruppen Projektideen erarbeitet werden, welche die Bürger (junge, alte, Familien) einbinden und umsetzen. Eine Identifizierung mit dem Wohn-, Arbeits- und Einkaufsstandort gelte es zu fördern und Alleinstellungsmerkmale zu sichern.

Wie Baier-Hildebrand berichtete, möchte Bürgermeister Falko Fritsch (SPD) auch die Stadtteile mit einbeziehen und gab als treffendes Motto „Jetzt schlägt's 13“ (Innenstadt und zwölf Stadtteile) aus. Als denkbare Aktivitäten nannte die Sachbearbeiterin, die Wappen der Ortsteile herzustellen und an einer Art Maibaum am Stadtplatz anzubringen. Ein Massenchor-Event mit allen Gesangsvereinen und Gruppen der Gesamtstadt wäre spektakulär, so wie eine Gemeinschaftsveranstaltung aller Feuerwehren nach einem Sternmarsch.

Die Zahl 13 treffe auch für die Kindergärten und Pflegestationen im Stadtbereich zu, und das Kuki könne den legendären Filmklassiker mit Theo Linggen und Hans Moser „Jetzt

schlägt's 13“ zeigen. Spontan fiel den Degenfeldern die Zahl „13“ als Bezeichnung der Hinkelhofer Gaststätte ein.

Die Darstellung der Huttenfamilie wie zuletzt bei der KN-Bürger-Meisterschaft im Jahr 2012 in Wallroth schlug Ortsvorsteher Bruno Friedrich vor, ein nostalgischer Löschangriff in historischen Uniformen sei kein Problem, und die Jugendlichen von JRK, Jugendfeuerwehr und Jugendtreff könnten sicherlich gewonnen werden.

„Es ist ganz viel möglich,“ zeigte sich Baier-Hildebrand angenehm überrascht nach den vielen bei der Ortsbeiratssitzung geäußerten Ideen. Einstimmig sprachen sich die Vereinsvertreter und die Ortsbeiratsmitglieder in zwei Abstimmungen für eine Teilnahme an dem Wettbewerb aus. Wie Bai-

er-Hildebrand informierte, würden entstehende Kosten zu 60 Prozent gefördert. Nach der Ausschreibung müssen sieben Tage Programm gestaltet werden. Als Veranstaltungszeitraum ist Juni bis Oktober 2015

Produktiver Ideenaustausch

vorgegeben, sodass eine Verbindung mit dem Helle Markt wie 2013 nicht möglich ist.

Da die Bewerbung mit einer detaillierten Darstellung bis spätestens 11. Februar eingereicht werden muss, soll ein erstes Arbeitskreistreffen am 3. Dezember stattfinden, zu dem interessierte Vertreter aus den Stadtteilen entsandt werden sollen.

Unter dem abschließenden Tagesordnungspunkt Mitteilungen berichtete Ortsvorsteher Friedrich, dass ein Teil der Schlaglöcher in der Parkstraße Ramholz verfüllt worden sei. Neue Balken für die Seilbahn am Spielplatz in Vollmerz lagerten außerdem im Bauhof und würden bei entsprechender Witterung montiert.

Durch Hessen Mobil wurden zwei Hinweisschilder „Ruine Steckelberg“ in Vollmerz (Kreuzung Hauptstraße/Hinkelhofer Straße, „Säuplatz“) und nach dem Bahnübergang auf der Landesstraße L 3207 an der Abzweigung „Parkstraße“ angebracht. Warum die ortsunkundigen Verkehrsteilnehmer über die Parkstraße geleitet werden, (keine weitere Beschilderung in Ramholz) sei dem Ortsvorsteher nicht klar.



Das an der Kreuzung der Hauptstraße und Hinkelhofer Straße in Vollmerz montierte Schild weist auf Burg Steckelberg als Sehenswürdigkeit hin.
Foto: Walter Dörr